

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 20

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

... Flugzeuge; 10 000 davon waren 1951
 ... Flugzeuge, darunter nur 2000 De
 ... Heute beträgt die Zahl der sow
 ... U-Boote, darunter 400 Einhei
 ... Die Zahl der sowjetischen
 ... auf 175 geschätzt.

Die Agentur Canard meldet aus Genf...

Händedrücken mit entsprechendem Lächeln: Molotow gegen Chou En Lai, der Vietnam-Delegationschef gegen den Vertreter der französischen Regierung. Das ist der Bluff der kurzbelichteten Objektive. Die Vorknipsung falscher Tatsachen. Ein frevles Spiel mit der vierten Dimension – der Zeit. Denn es ist nicht dasselbe, ob ein Lächeln $\frac{1}{1000}$ währt oder fünf Minuten. Und die Photographen wären die geeignetsten, die Fünfminuten-Farce zu entlarven. Nein! Sie picken $\frac{1}{300\,000}$ davon heraus und schreiben darunter: «Herzlicher Händedruck zwischen

dem gutgelaunten X und dem optimistischen Y.» Hoffen wir, es komme nie dazu, daß sie es bereuen, statt im Hirn in Fünfminuten, mit der Kamera in $\frac{1}{1000}$ Sekunde gearbeitet zu haben. Es sei denn, sie verstünden sich auf das Metier der Kriegsberichterstattung. Dann allerdings hätten sie so viel zu tun, daß ihnen zum Bereuen gar keine Zeit mehr übrig bliebe. Nicht einmal eine Tausendstels-Sekunde.

★

Ein wortgewaltiger Sekretär (beachten Sie den reizenden Pleonasmus) war eben mit Feuereifer und viel Liebe dabei, in seiner 1.-Mai-Rede die Forderungen der Gewerkschaft aufzustellen, als gleich schwarzen, gelbäugigen Katern die Filmleute von Nordkorea auf das Holzgerüst schnellten und, der Versammlung zugewendet, ihre Kameras abschnurren ließen. Lieber Leser – kannst Du im Geiste den

Kommentar hören, der diesen Film im kommunistischen Asien begleiten wird? Wenn nicht, so stelle heute noch Radio Ostberlin ein! Nachher wird es bestimmt gehen. Schade, daß die roten Operateure nicht auch *nach* der Kundgebung filmten! Da strebten nämlich viele der Umzügler ihrem Heim zu, vertauschten das schlechte Arbeitsgewand, in dem sie klassebewußt mitmarschiert waren, mit flotten Lederjoppen oder untadelig sitzendem Sonntagsstaat und surrten, über das Steuerrad ihres Wagens oder den Tank einer wuchtigen 500 ccm-Maschine gebeugt, in den Mai hinaus. Da hätte der Kommentator des Films, in echt kommunistischer Wahrheitsliebe, folgendes zum besten geben können: «Im ersten Teil des Streifens sehen wir die Demonstration der elenden, ausgehungerten Genfer Arbeiter, und im zweiten ihre ausbeuterischen Patrons auf dem Maiausflug.»

Bobby Bums

mein Tip...



Tip



Das ist es — TIP-Citron, das herrliche Tafelgetränk: reiner Fruchtsaft aus frischen, reifen Citronen, gemischt mit dem bekömmlichen Elmer-Mineralwasser. Vollmundig, fruchtgepresst, enthält das natürliche Fruchtfleisch, kein Büchsenensaft. Das billigste unter den Saftgetränken und besonders vorteilhaft in der grossen Literflasche für den Haushalt.

- TIP-Citron ★
- TIP-Grapefruit ★
- TIP-Orange ★
- TIP-Ananas ★
- TIP-Himbeer-Aroma ★



Alpine Mineralquellen Elm

fruchtgepresst

Wie man ein Hemd kauft...



Es ist ein Irrglaube, die Ärmel müssten just siebenmal um die Faust gehen, sie hätten dann das richtige Mass. Mit der «Sanfor»*-Etikette hingegen hat es seine Bewandtnis: sie ist die augenfällige Garantie für bleibende Passform.

* Die Eigentümer der Schutzmarke «SANFOR» gestatten deren Gebrauch nur für Gewebe, die ihrem für Nicht-eingehen festgesetzten Standard, gemäss den durch ihren technischen Dienst fortlaufend überwachten Vorschriften, entsprechen.

SANFOR
 — geht nicht ein!

Generalvertreter für Europa: Heberlein & Co AG Wattwil